

## Die Magie des gesprochenen Wortes

Leitung: Kristel Vilbaste, Mikk Sarv

Übersetzer/in: NN

Datum: 16. - 18. März 2012

Beginn: Freitag, 17:00 Uhr

Ende: Sonntag, 15:00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 10 Teilnehmer/innen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Teilnehmer/innen

Preis: 300,00 € bei Anmeldung bis zum

9. Februar 2012

330,00 € bei Anmeldung nach dem

9. Februar 2012

zuzüglich ca. 55,00 € für Unterkunft/Verpflegung  
am Wochenende, (wird vor Ort bezahlt)

Ort: Schullandheim Kakenstorf

Esteweg 9

21255 Kakenstorf



Es gibt über die Jahrhunderte eine Tendenz, uns immer schwächer und ungenauer auszudrücken, ein Verhalten, das schon in Zeiten des höfischen Lebens in Europas zu finden war. Wir haben gelernt, „nett“ und „höflich“ miteinander zu sprechen. Heute hat sich die Tendenz verstärkt. Wir sagen gern, „vielleicht“, „eventuell“ und „möglicherweise“. Andeutungen und das Spiel mit Möglichkeiten sind auch durch therapeutische Gepflogenheiten in unsere Alltagssprache eingezogen. So wurde die formale „Höflichkeit“ unserer Kommunikation noch stärker. Wir haben verlernt und vergessen, uns klar und ehrlich auszudrücken. Aber die Schöpfung möchte, dass wir ihr ehrlich und klar begegnen.



Eine Möglichkeit uns diese Eigenschaften zurück zu erobern bietet das Reisen in „Nichtalltägliche Wirklichkeiten“. Diese Art des Reisens befähigt uns, die Welt umfassender, mit all ihren sichtbaren und unsichtbaren Aspekten zu sehen. So gibt es weniger Unerwartetes, weil man auf Überraschendes besser vorbereitet ist.

Ein bewusster Umgang mit der „**Magie des Gesprochenen Wortes**“ führt uns zurück auf einen alten Weg des Wissens.

Gesprochene Worte sind kreative Klang-Zeichen, die wir in die Welt setzen. Wir können das mit Weisheit und Aufmerksamkeit tun und wir sind auch frei, abzuschweifen in das Unklare. Aber die Ergebnisse werden uns lehren, was besser ist.

Die Macht der Zauberworte zeigt Wirkung bei Gebeten, Liedern, Segenssprüchen oder auch bei Flüchen und Beschimpfungen.

Ein bewusster und verantwortlicher Umgang damit, ist heilsam für alle Menschen.

### Über unsere estnischen Referenten:

Kristel Vilbaste und Mikk Sarv aus Estland sind sehr erfahren darin, uns in unseren schöpferischen Handlungen zu unterstützen. Sie führen uns zu neuen Türen, die die Schätze des Lebens zugänglich machen.

Beide, Kristel Vilbaste und Mikk Sarv kommen aus Tartu, Estland. In ihrem Land sind sie sehr bekannt. In Estland gingen die „alten Pfade“ nie ganz verloren. Christliche Missionare kamen in Estland erst sehr spät an und hatten nicht die Bedeutung, die sie in anderen Ländern hatten. Ihr Einfluss fand auch bald wieder ein Ende. Die alten europäischen Traditionen wurden in Estland gut gehütet. Deshalb sind Lehrende aus Estland für uns andere Europäer, besonders interessant.



Kristel und Mikk stammen beide aus Familien, in der die Kraft des Wortes sehr geschätzt wurde. Sie haben diese Tradition fortgeführt, klare Worte zu suchen und neue zu finden. In Estland sind sie bekannt für ihren neuen Umgang mit Sprache, sie trainieren Lehrer in diesen Fähigkeiten und lehren Probleme auf die traditionelle spirituelle Weise zu lösen. Beide sind „Natur Journalisten“, Lehrer und Erforscher traditioneller Kulturen. Beide haben einen Universitätsabschluss in Biologie.

Bitte schaut einmal auf unsere Website und lest den Artikel von Mikk zu den typisch estnischen „Regilaul“ Gesängen. So erfahrt ihr mehr über Mikks Verbindung zu spirituellen Klängen.

Kristel schreibt wöchentliche Kolumnen in einer der größten estnischen Tageszeitung „Eesti Päevalehtwriters“, über das was gerade in der Natur passiert. Ihr findet die Kolumnen übersetzt ins Deutsche im Netz unter [www.looduskalender.ee](http://www.looduskalender.ee). Teile davon sind auch in Büchern veröffentlicht. Kristel war früher sowohl Herausgeber der monatlichen Ausgabe von „Estonian Natureals“ auch Herausgeber von wöchentlichen Zeitungen und dem web portal [www.greengate.ee](http://www.greengate.ee). Kristel erforscht das „alte Kräuter Wissen“ und sucht nach alten Spielen verbunden mit Blumen. Sie gibt seit vielen Jahren schamanische Kurse.



aufbauen.

Mikk arbeitet als freier Journalist für den estnischen Rundfunk, für Zeitungen und Zeitschriften. Er ist Volksmusiker, er forscht nach traditionellen estnischen Liedern und trägt sie auch vor. Mikk komponierte die Musik zu zahlreichen Natur Dokumentationen gedreht von Rein Maran. Er ist Sprecher der estnischen „Grünen“, unterrichtet Open Space Techniken, um Lösungen zwischen Politikern und Gemeinden zu finden. Er gibt seit 15 Jahren schamanische Kurse die auf seiner Feldforschung in Sibirien und im hohen Norden